

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 17.02.2026**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 743/VI vom 22.01.2025
Hochbeete in der Paul-Schneider-Straße
Drucksachen-Nr. 1168/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 743/VI vom 22.01.2025
Hochbeete in der Paul-Schneider-Straße
Drucksachen-Nr. 1168/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 22.01.2025 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, für die Hochbeete an der Paul-Schneider-Straße (Bushaltestelle Lankwitz Kirche) eine ökologische und optisch ansprechende Bepflanzung zu schaffen, ggf. unter Einbeziehung der Dreifaltigkeitsgemeinde.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt teilt mit, dass die Umsetzung der im Beschluss gewünschten ökologischen und optisch ansprechenden Gestaltung nur nach verfügbaren Haushaltsmitteln und fachlicher Prioritätensetzung erfolgen kann.

Die sog. Hochbeete hinter der Bushaltestelle sind kein Teil der gewidmeten Grün- und Erholungsanlage. Dieser seitliche Streifen gehört zum gewidmeten Straßenland und stellt sog. Straßenbegleitgrün dar. Für die Unterhaltung und Pflege dieser Flächen stehen nur minimalste Mittel zur Verfügung, sodass mit einer Pflegeintensität von höchstens zweimal pro Jahr geplant werden muss.

Der Fachbereich Grünflächen hat eine Flächenaufbereitung intern eingeplant und auch eine geeignete ökologisch sinnvolle Ansaat geprüft. Mit einer Umsetzung ist zeitnah zu rechnen.

Im weiteren Umfeld konnten in der Vergangenheit bereits zahlreiche Blumenzwiebeln ausgebracht werden, sodass bereits ein ästhetischer Frühjahrsaspekt geschaffen werden konnte.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal
Bezirksstadtrat